



Zentrum für Lehrerinnen- und
Lehrerbildung Bamberg



KURZ BERICHTET

Dez. 2019

AKTUELLES AUS DEM ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG BAMBERG



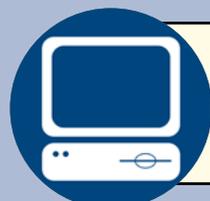
Die Internationalisierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung ist seit Oktober 2019 ein wichtiges Handlungsfeld des ZLB. Hier erfahren Sie mehr über zentrale Aufgaben des neuen Referats Internationalisierung.



Dr. Angela Anderka ist seit August 2019 Teil des ZLB-Teams. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Konzeptentwicklung für die pädagogische Qualifikation zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern.



Wir stellen Ihnen unseren neuen geschäftsführenden wissenschaftlichen Koordinator Dr. Johannes Weber vor.



Das Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen (DigiZ) wächst: Ab Januar 2020 wird das Team um einen Techniker erweitert.

BaTEG

Bamberg Teacher Education for a Global World Internationalisierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Förderzeitraum: 01.10.2019 – 31.12.2022

Seit Oktober 2019 nimmt das [Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bamberg](#) am Programm [Lehramt.International](#) des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) teil. Die aus dem Programm eingeworbenen Fördergelder belaufen sich auf insgesamt 496.238,69 Euro. In diesem Rahmen ist BaTEG („Bamberg Teacher Education for a Global World“) eines von deutschlandweit 19 Modellprojekten mit dem Ziel der Internationalisierung der Lehramtsausbildung. Dabei soll in erster Linie die Mobilität der Lehramtsstudierenden gesteigert werden, es sollen jedoch auch mehr Möglichkeiten zur „Internationalisierung zu Hause“ geschaffen werden.

Die Maßnahmen, die dafür getroffen werden, beinhalten unter anderem eine verstärkte Vernetzung mit Hochschulen im Ausland, die Schaffung lehramtspezifischer Austauschprogramme sowie das Angebot themenrelevanter Kurse und internationaler Summer Schools.

Koordiniert wird BaTEG seit Oktober von Martina Zier, die sich durch ihre Auslandsaufenthalte und ihre Arbeit im Migrationsbereich mit den Themen der Internationalität, Interkulturalität und Globalisierung intensiv auseinandergesetzt hat. Frau Zier durfte selbst während ihres Lehramtsstudiums an der Universität Heidelberg ein Schuljahr lang an zwei Schulen in England unterrichten. Nach ihrem Studium lehrte sie englische Linguistik an der Universität Heidelberg und später an der Université de Neuchâtel (Schweiz), arbeitete im privaten Sektor in der französischsprachigen Schweiz, und zuletzt als Linguistin am Schweizer Staatssekretariat für Migration in Bern.

Am ZLB möchte Frau Zier nun den Bamberger Lehramtsstudierenden die Wichtigkeit der Mobilität und interkulturellen Kompetenz vermitteln. Mit Frau Zier wird sich eine Steuergruppe mit den zentralen Anliegen des Projekts befassen, die sich aus Mitgliedern aus verschiedenen Fachbereichen, dem ZLB und dem Akademischen Auslandsamt zusammensetzt.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter:
<https://www.uni-bamberg.de/zlb/k-r/bateg/>



BaTEG Koordinatorin

Gutachterin/Gutachter gesucht

Im Rahmen des Programms „Lehramt.International“ vergibt der DAAD seit 2019 Stipendien an Lehramtsstudierende, Lehramtsabsolventinnen und -absolventen, die ein Praktikum an einer Schule im Ausland absolvieren möchten. Für die eingehenden Bewerbungen werden ehrenamtliche Gutachter gesucht, die Expertise im Bereich der Lehramtsausbildung vorweisen können. Interesse an dieser wichtigen Tätigkeit?

Kontakt: martina.zier@uni-bamberg.de

Zier

Martina

Inklusion

in der universitären Lehrerinnen- und Lehrerbildung

An der Universität Bamberg wird es in Zukunft für Lehramtsstudierende aller Schularten die Möglichkeit geben, sich in einem [Erweiterungsfach \(LPO I § 116\)](#) vertieft mit dem Thema der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern auseinanderzusetzen.

Ein wichtiges Ziel des Studiums wird es sein, angehende Lehrkräfte darin zu unterstützen, ihre Selbstwirksamkeit in Bezug auf ihr unterrichtliches Handeln in heterogenen Klassen zu entwickeln und ihre eigenen Überzeugungen immer wieder kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Für eine optimale Förderung ist darüber hinaus zunehmend auch eine multiprofessionelle und multiperspektivische Herangehensweise gefordert. Ein weiteres Anliegen wird es daher sein, diese in kooperativen Lehrangeboten mit anderen Fachbereichen anzubahnen.

Das Konzept für das Erweiterungsfach wird seit August von Angela Anderka erarbeitet, die aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Lehrerin und Schulpsychologin vielfältige Erfahrungen mit dem Thema der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern einbringen kann. In der Beratung von Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern wie auch im eigenen Unterricht wurde sie immer wieder damit konfrontiert, dass Schülerinnen und Schüler an den schulischen Anforderungen zu scheitern drohten oder Schwierigkeiten hatten, sich in der Klassen- oder Schulsituation angemessen zu verhalten.

Gemeinsam mit allen Beteiligten möglichen Ursachen auf die Spur zu kommen und geeignete Maßnahmen sowie Kooperationspartner im (außer-) schulischen Bereich zu finden, war ein großer Bestandteil ihrer Arbeit. Darüber hinaus bot sie im präventiven Bereich Coaching und Fortbildungen für Lehrkräfte an und war zuletzt auch an einer Beratungsstelle Inklusion tätig. Aufbauend auf der Erkenntnis ihres Dissertationsprojekts, hinsichtlich der Bedeutung des elterlichen Sprachangebots als Mediator für soziale Disparitäten im vorschulischen Spracherwerb, wird ein Schwerpunkt ihrer Arbeit Möglichkeiten der Sprachförderung in der Schule fokussieren. Erfahrungen in der Lehre bringt sie aus ihrer Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Psychologie I an der Universität Bamberg mit.

Kontakt und nähere Informationen: <https://www.uni-bamberg.de/zlb/k-r/inklusion/angela-anderka/>



Mitarbeiterin Erweiterungsfach

Anderka
Angela

ZLB-Koordination

neuer geschäftsführender wissenschaftlicher Koordinator



Gesamtkoordinator ZLB

Seit 16. November 2019 hat das [ZLB](#) einen neuen geschäftsführenden wissenschaftlichen Koordinator: Dr. Johannes Weber.

Johannes Weber hat die Bamberger Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den letzten Jahren bereits an unterschiedlichen Stellen mitgestaltet. Nach seinem Studium in Bamberg und Edinburgh war er von 2008 bis 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft tätig und dort u.a. für die Lehrkoordination zuständig. Seit 2016 ist er Koordinator des Drittmittelprojekts [WegE \(Qualitätsoffensive Lehrerbildung\)](#). Dieses BMBF-geförderte Projekt, welches sich nun mehr in der zweiten Förderphase befindet (2019-23), wird er auch künftig weiter betreuen.

Bereits seit Ende letzten Jahres hat Johannes Weber zunehmend koordinative Aufgaben am ZLB übernommen. In diese Zeit fällt auch der BaTEG-Antrag, an welchem er maßgeblich beteiligt war. Die Internationalisierung der Lehrerbildung voranzubringen ist ihm ein großes Anliegen: "In einer zunehmend globalisierten Lebens- und Arbeitswelt sollte die Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Kulturen im Rahmen eines Auslandsstudiums oder -praktikums zu machen, einen festen Platz im Lehramtsstudium einnehmen."

Als geschäftsführender wissenschaftlicher Koordinator des ZLB wird Johannes Weber künftig Lehrende, Forschende und Studierende strukturell und organisatorisch unterstützen. "Die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Lehrerbildnerinnen und Lehrerbildnern, Lehrbildungsforschenden und Studierenden, der Universitätsleitung und -verwaltung, den Schulen der Region und der Schuladministration ist äußerst facettenreich – ein spannendes Aufgabenprofil, auf das ich mich sehr freue." Dass Lehrerinnen- und Lehrerbildung nur im Zusammenspiel vieler unterschiedlicher Akteure gelingen kann, hat Auswirkungen auf seine Tätigkeit: "Bereits an der Arbeit für WegE hat mich der ständige Perspektivwechsel begeistert, welchen die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlichster Disziplinen mit sich bringt. Ich freue mich darauf, am ZLB die Bamberger Lehrerinnen- und Lehrerbildung auch weiterhin kooperativ und zukunftsfähig mitzugestalten."

Kontakt und nähere Informationen: www.uni-bamberg.de/zlb/leitung-sekretariat/johannes-weber/

weber
Johannes

DigiZ

Kompetenzzentrum Digitales Lehren & Lernen

Durch das [Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen \(DigiZ\)](#) werden derzeit mit Mitteln aus dem Masterplan BAYERN DIGITAL II zwei digitale Lehr-Lern-Labore (DigiLLabs) eingerichtet, die eine zeitgemäße universitäre Lehre und Lehrerinnen- und Lehrerbildung mit Unterstützung digitaler Medien ermöglichen. In Abstimmung mit den Fakultäten GuK und Huwi konnten zwei geeignete LLab-Räume gefunden werden: in der Luitpoldstraße und in der Steinertstraße.

Die Medienausstattung im *Elementar-LLab* ist abgestimmt auf Inhalte der Grundschul-, Schul- und Elementarpädagogik, während im *Sprachen-LLab* die Bedarfe der sprachlichen Fächer als Orientierung dienen. Grundsätzlich stehen die

DigiLLabs allen Fachrichtungen für lehramtsbezogene Seminare offen.

Aktuell werden beide Räume mit interaktiven Bildschirmen, Tablets und weiteren fachspezifischen Geräten ausgestattet, sodass sie rechtzeitig zum Beginn des Sommersemesters 2020 in Betrieb genommen werden können.

Das [Info-Portal Lehrerbildung](#) erweitert sein Angebot um ein neues Darstellungslayout des Webauftritts. Anhand von OnePage-Webseiten können kleine Kampagnen mit erweiterten medialen Effekten in den regulären Webauftritt und an zentraler Stelle eingebunden werden. Besuchende navigieren nicht mehr über ein Navigationsmenü, sondern scrollen in der Ansicht

nach unten. Dieses Format eignet sich daher besonders für das digitale Storytelling. Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das DigiZ des ZLB.

Das Team des DigiZ wird ab Januar 2020 durch einen Techniker erweitert, der die beiden DigiLLabs unterstützen wird.

Kontakt

[Kompetenzzentrum für Digitales Lehren und Lernen \(DigiZ\)](#)

Luitpoldstraße 19
96052 Bamberg

E-Mail: digital.zlb@uni-bamberg.de



[Lisa Dücker](#)
Mitarbeiterin DigiLLabs



[Andrea Garzarella](#)
Mitarbeiterin Info-Portal



[Dr. Anja Gärtig-Daug](#)
Mitarbeiterin DigiLLabs

DigiZ

TERMINE



Dienstag, 03.12.2019

- WegE Lecture mit Rauni Räsänen und Elina Lehtomäki (Universität Oulu): „Teacher education in the global context: perspectives from Finland“
Veranstalter: WegE Projekt
Zeit: 18:00-20:00 Uhr; Ort: LU19/00.09

Freitag, 06.12.2019

- KulturPLUS-Thementag „Die Macht der Bilder: Fake und Manipulation in der realen und virtuellen Bilderwelt“
Veranstalter: WegE Projekt (KulturPLUS)
Zeit: 09:00-14:00 Uhr; Ort: LU19/00.09

Dienstag, 10.12.2019

- Erstsemesterabend Berufliche Bildung
Veranstalter: WegE Projekt (BeBi)
Zeit: 18:00-21:30 Uhr; Ort: MG2/00.10

Samstag, 11.01.2020

- Festakt Lehramt:
Verabschiedung der Lehramtsstudierenden
Veranstalter: ZLB
Zeit: 16:00-18:00 Uhr; Ort: Aula

Dienstag, 14.01.2020

- Mitgliederversammlung des ZLB im WS 2019/2020
Veranstalter: ZLB
Zeit: 16:00-18:15 Uhr; Ort: LU19/00.09

RÜCKBLICK

WegE II Auftaktsymposium

Interner Projektstartschuss der zweiten Phase am 18. November 2019

Nach den Grußworten der beiden WegE-Sprecherinnen Prof. Dr. Barbara Drechsel und Prof. Dr. Annette Scheunpflug, fiel am 18. November 2019 der interne Startschuss, womit [WegE](#) offiziell die Reise in die zweite Projektphase antritt.

Im Fokus der Veranstaltung stand der gemeinsame Austausch über Ziele und Herausforderungen für eine Weiterentwicklung der Bamberger Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Auf Grundlage unserer bisherigen Erfahrungen und Ergebnissen aus WegE I wurden gemeinsame Zielperspektiven für die nächsten Jahre mit allen WegE-Teilprojekten, Studierenden und den ZLB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, diskutiert und erarbeitet. Als Gast der Auftakt-WegE-Lecture im WS 2019/2020 sprach [Dr. Michiko Weinmann \(Deakin University Melbourne\)](#) über Sprachenunterricht an australischen Schulen.



Fachtagung zur digitalen Souveränität in der Schule



Kooperationsveranstaltung der Universität Bamberg, der Techniker Krankenkasse Bayern, Condrops e.V. und den medienpädagogisch-informationstechnischen Beratern für Ober- und Unterfranken

Ausgedehnte Nutzung digitaler Medien steht häufig in der Kritik und wird meist nur als Ersatz für Papier und Bleistift gesehen. In dem Kontext stellte die Fachtagung am 2. Oktober 2019 verschiedene Projekte zur Verbesserung der Medienkompetenz und zur Vorbeugung von Cybermobbing vor. In den angebotenen Workshops am Nachmittag konnten die gewonnenen Erkenntnisse vertieft und diskutiert werden.



Der Initiator Prof. Dr. Jörg Wolstein begrüßt die Gäste der Fachtagung.

Der Präsident der Universität Bamberg, Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert, eröffnete die Veranstaltung. Mit herzlichen Grußworten schlossen sich Christian Bredl, Leiter der TK-Landesvertretung Bayern, und Patrick Hey von Condrops e.V. – gemeinsam mit dem Initiator Prof. Dr. Jörg Wolstein – der Eröffnungsrede an.

Grundlegende Einblicke in den hohen Stellenwert der Digitalisierung gab Prof. Dr. Jorge Groß von der Didaktik der Naturwissenschaften.

ten. Schwerpunkt seines Vortrags waren kritische Betrachtungen zur Entwicklung und zum Einsatz von digitalen Medien im Unterricht.

Prof. Dr. Jörg Wolstein referierte im Anschluss über die Entwicklung und den Einsatz von Maßnahmen zur Prävention des dysfunktionalen und pathologischen Mediengebrauchs. Die Workshops am Nachmittag wurden von Dr. Roland Baumann, Claudia Credet, Vera Ünsal, Prof. Dr. Ute Schmid und der Forschungsgruppe FELI und von Prof. Dr. Jorge Groß geleitet.



Mit konkreten Praxisbeispielen vertieft Prof. Jorge Groß seinen Vortrag.



Die Teilnehmenden erhalten in den Vorträgen grundlegende Einblicke in den hohen Stellenwert der Digitalisierung.

Dies Academicus

Dies Academicus: Fokus auf Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Beim Dies Academicus, der Gründungsfeier unserer Universität, wurde dem Lehramt und der Lehrerinnen- und Lehrerbildung ein hoher Stellenwert beigemessen. Themenschwerpunkt des Podiumsgesprächs waren die vielfältigen Herausforderungen, die es für Lehramtsstudierende zu bewältigen gilt.

Den gesamten Bericht finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/news/artikel/dies-academicus-2019-news/>

Schulleitungssymposium

Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung – digitale Transformation in Schulen

Das [Schulleitungssymposium](#) in Bamberg ist eine traditionsreiche Veranstaltung, die bereits 1988 von Prof. Dr. Heinz Rosenbusch ins Leben gerufen wurde und bis heute bundesweite Anerkennung findet. Im Zweijahresrhythmus treffen sich pädagogische Führungskräfte – in diesem Jahr zum 14. Mal – aus ganz Deutschland, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Bildung in einen intensiven Austausch über wichtige Themen aus den Bereichen Schulmanagement, Schulqualität und Schulentwicklung zu treten.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen wurde in über 40 Vorträgen und Workshops das diesjährige Thema: “Schule zwischen Authentizität und virtuellen Wirklichkeiten – Im digitalen Zeitalter führen und pädagogisch gestalten”, näher beleuchtet und diskutiert.

Fokussiert wurden Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung und die daraus resultierenden Schulentwicklungsprozesse. Betont wurde u. a. die Rolle der Schulleitung auf dem Weg zur digitalen Transformation und somit die Etablierung digitaler Medien im Schulalltag.

Bei einem gemeinsamen Rundgang nach dem ersten Veranstaltungstag konnte die Weltkulturerbestadt Bamberg näher erkundet werden. Dabei ging es zu Fuß durch malerische Gassen und vorbei an prominenten Sehenswürdigkeiten.

Highlight der Abendveranstaltung war der Poetryslammer Nicolas Schmidt. In gemütlicher Runde gewährte er charmante Einblicke in seinen Alltag als Englisch- und Sozialkundelehrer.

Weitere Informationen und das Tagungsprogramm mit allen Keynotes und Beiträgen erhalten Sie unter der folgenden E-Mail Adresse:

sls.lehrerbildung@uni-bamberg.de



Schule zwischen **Authentizität** und **virtuellen Wirklichkeiten**

Im digitalen Zeitalter führen und pädagogisch gestalten

Deutschlandstipendium

Die Feier der Universität Bamberg zum Deutschlandstipendium 2019 fand am 07. November statt. Bei der bereits zum achten Mal stattfindenden Veranstaltung gestaltete das ZLB verschiedene Workshops, die den Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie den Stipendienstiftenden Einblicke in Projekte der Bamberger Lehrerinnen- und Lehrerbildung gewährten.

Mehr Informationen finden Sie im Webauftritt der Universität unter:

<https://www.uni-bamberg.de/deutschlandstipendium/deutschlandstipendienfeiern/deutschlandstipendienfeier-2019/>

Impressum

Verantwortliche Herausgeber

Der Sprecher und die Sprecherin des ZLB-Leitungskollegiums
Prof. Dr. Konstantin Lindner und Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg

Redaktion und Layout

Andrea Garzarella

Fotos

Benjamin Herges, TK/50millimeter, Colourbox

Texte

Dr. Angela Anderka, Lisa Dücker, Andrea Garzarella, Dr. Johannes Weber, Martina Zier

ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER AM ZLB IM ÜBERBLICK

Leitungskollegium

- Sprecher und Sprecherin:
Prof. Dr. Konstantin Lindner, Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
- Bereich "Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs":
Prof. Dr. Jennifer Paetsch, Prof. Dr. Markus Schauer
- Bereich "Lebenslanges Lernen und Wissenstransfer":
PD Dr. Jürgen Paul, Prof. Dr. Olaf Struck
- Bereich "Schulpraktische Studien":
Prof. Dr. Barbara Drechsel, Dr. Martin Lunkenbein
- Bereich "Studienkoordination und Studienmanagement":
Prof. Dr. Bert Freyberger, Dr. Markus Heibler

Geschäftsführender wissenschaftlicher Koordinator

- Dr. Johannes Weber

Sekretariat

- Magdalena Kübrich

Kompetenzzentrum Beratung (ZeBERA)

- Leitung: Prof. Dr. Daniela Sauer, Prof. Dr. Jörg Wolstein

Kompetenzzentrum Digitales Lehren und Lernen (DigiZ)

- Leitung: PD Dr. Jürgen Paul, Prof. Dr. Olaf Struck
- Mitarbeiterinnen: Lisa Dücker, Dr. Anja Gärtig-Daugs, Andrea Garzarella

Referat Inklusion

- Mitarbeiterinnen: Dr. Angela Anderka, Erika Fischer

Referat Internationalisierung

- Mitarbeiterin: Martina Zier

Vertreterin des ZLB in der Ständigen Kommission für Studierende und Lehre (LuSt)

- apl. Prof. Dr. Julia Schlüter